

Beiband 2

H.1 S. 67

1380 August 2 [an sinte Stephans daghe des hilgen pawes und mertilers].

[163

Datum per copiam. Abt Herman von Helmwordeshusen, Dechant und Konvent verkaufen der Frau Alheide des Bertoldes Slaberg und deren Tochter Agnesen 4 Hufe Landes auf dem Felde zu Rostorp, mit allen Rechten, die Helmarshausen daran hat und die von Bursfelde von ihnen daran besessen haben, für 66 Mark lötzigen Silbers Göttinger Währung. Nach dem Tode der Alheid fällt die eine Hälfte der Güter an das K. zurück, die andere verbleibt der Agnes auf Lebenszeit. „So hebbe wy umme god und woldat Hanse erme soyne in dusen closter Helmw. eyne

provende gegheven und to eynen broder in den orden entfangen to eyne conventuale, alze wontlek is to ordensrechte, und umme beyde willen der sulven. So is gerydet, dat Hanse Slaberg vorenant eyne lodige marg sulvers Gottingescher wichte und were sal upborn und hebbin van den besittern des vorenant ghudes sementlek oder sunder — zu seinem Rechte auf s. Martini alle Jahr to syme lyve. Stirbt Hans, so brauchen die Besitzer des Gutes die Leibrente nicht zu zahlen.

Zeugen: Herman der Vogedinner, perner to Transfelde und Arnd van Roringhen, knapin.

Der Abt und die beiden Zeugen wollen siegeln. Indessen sind nur 2 Siegel ab. Orig.